



ZENTRALAUSSCHUSS FÜR DIE BEDIENSTETEN DES ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSWESENS BEIM  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES  
1010 Wien, Herrngasse 7, Telefon 01/53126-3484, E-Mail: bmi-za-polizei@bmi.gv.at

---

## **BERICHT ÜBER DIE ZENTRALAUSSCHUSSITZUNG vom 14. und 15.11.2018**

(Inhalte auszugsweise und unter Wahrung des Datenschutzes)

### **Personalmaßnahmen**

**Es wurden bundesweit 36 Planstellenbesetzungen beschlossen.**

### **Anträge und Antragsbeantwortungen**

#### **Anträge**

##### **Fachausschuss Wien**

**Antrag betreffend Sommer- Winterzeitumstellung; Abgeltung der 13. Stunde**

##### **Fachausschuss Steiermark**

**Antrag auf Aufsystemisierung der DHI Nord und Süd**

**Antrag auf Anpassung des Einsatztrainings für den Kriminaldienst**

##### **Fachausschuss Burgenland**

**Antrag auf Beibehaltung der 24/7 Besetzung bei der LLZ Neu**

##### **Fachausschuss Oberösterreich**

**Antrag auf Bekanntgabe der Bewertung und der Punktevergabe beim 2. E2a-Auswahlverfahrensteil (psychologischer Eignungstest)**

**Antrag auf Gleichstellung der Einsatztrainer bzgl. Ausbildungsberechtigung für die Trageberechtigung von Sondereinsatzmitteln (ES, TES, Taser)**



## Antwortschreiben

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Wien betr. „Entlastung der Exekutive“**

Die Organe der Parkraumüberwachung werden für die Überwachung des ruhenden Verkehrs, die Überwachung der Kurzparkzonen und für die Parkraumüberwachung eingesetzt. Wie aus der Würdigung der Landespolizeidirektion Wien vom 18.09.2018, GZ: PAD/18/01032004 entnommen werden kann, steht die Stadt Wien einer Änderung der Einsatzmöglichkeit der PÜG-Organen nicht positiv gegenüber.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Wien betr. „Konzept FGE-Puma“**

Der derzeit gültige Erlass sieht die lageangepasste Beiziehung zusätzlicher Bediensteter bei größerem Kräftebedarf vor. Weitere Kräfte mit fremdenrechtlicher Qualifikation (z.B. KFD) kann durch die jeweilige LPD erfolgen. Die Beurteilung der Qualifikation obliegt der LPD wie auch die Entscheidung betreffend die Zuweisung zu einem Einsatz im Rahmen der FGE PUMA. Eine Beiziehung von weiteren Fremdkräften zur Unterstützung der FGE PUMA bei eventuellen Schwerpunkten oder größeren Lagen ist von Vorteil und gängige Praxis. Es handelt sich bei diesem Punkt um temporäre Beiziehung bei Einsätzen. Die Zusammenarbeit verschiedener Spezialisten bei Bedarf ist im Erlass explizit angegeben und gewünscht.

Die Anforderung von Fremdkräften zur Unterstützung bei Schwerpunktaktionen entspricht der gelebten Praxis im Bereich der LPD Wien. In der Einsatzabteilung ist unter den jetzt gültigen Vorgaben derzeit keine bessere Umsetzung bekannt. Auch diese Forderung ist daher nicht nachvollziehbar.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Oberösterreich betr. Ausstattung aller Dienst Kfz mit Freisprecheinrichtungen**

Das Bundesministerium für Inneres bestellt seit Sommer 2018 Neufahrzeuge generell nur mehr mit einer integrierten Freisprecheinrichtung. Die Nachrüstung der ohne Freisprecheinrichtung gelieferten Leasingfahrzeuge ist nicht geplant, weil aufgrund des periodischen Leasingtausches spätestens nach 38 Monate beinahe alle Fahrzeuge über eine Freisprecheinrichtung verfügen werden. In Einzelfällen wird der Austausch aufgrund einer längeren Laufzeit der Leasingverträge auch einen darüber hinausgehenden Zeitraum erfordern.

### **BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des FA Oberösterreich betr. Poloshirts in das Sortiment für die Einsatzuniform**

Gegenwärtig läuft ein Testbetrieb mit ausgewählten Prototypen für ein künftiges Funktionshemd als Oberbekleidung. Der Probetrieb startete im September 2018 und wird bis Februar 2019 andauern.

Bei den zur Erprobung ausgefolgten Funktionshemden handelt es um neu entwickelte Produkte, welche sich insbesondere in Stoffqualität und Ausführung unterscheiden.

Zu dem vom FA Oberösterreich im Antrag angeführten Motorrad-Funktionshemd wird festgestellt, dass dieses speziell für die Verwendung im Motorraddienst und damit für den Einsatz im Hochgeschwindigkeitsbereich konzipiert wurde. Dieses ist insbesondere wegen der besonderen Gewebedichte für die Verwendung im regulären Streifendienst nicht geeignet, was auch ein bereits durchgeführter Trageversuch bestätigt hat.

**BM.I: Antwortschreiben zum Antrag des Zentralausschusses und des FA Oberösterreich betr. Einstellung des Probetriebes der BE OÖ**

Aufgrund des Berichtes der Landespolizeidirektion Oberösterreich vom 23.10.2018, betreffend die Verhandlung zum Probetrieb der BE OÖ im Sinne des §10/4 PVG mit dem Fachausschuss OÖ wird seitens des BM.I folgendes verfügt:

Aufgrund der Ablehnung durch den Fachausschuss zur Bereitschaftseinheit Oberösterreich und der nicht erfolgten Einigung mit der PV ist der **Probetrieb mit Ablauf des 30.11.2018 einzustellen.**

Hinsichtlich der Einstellung und der damit verbundenen Verfügungen seitens der LPD OÖ (insbesondere in Hinblick auf die personellen Verfügungen) ist der hs. Abteilung nach Abschluss der Maßnahmen ein entsprechender Bericht zu übermitteln.

---

**Schadensfälle:**

Am 30. Oktober 2018 wurden 101 Schadensfälle durch den zuständigen Unterausschuss verhandelt. Die Ergebnisse wurden den betroffenen Kolleginnen und Kollegen bereits mitgeteilt.

Seit der letzten ordentlichen Sitzung wurden vom Zentralausschuss insgesamt 290 Schriftstücke behandelt.

---

**Mit kollegialen Grüßen**

**Reinhard ZIMMERMANN**

Vorsitzender

**Hermann WALLY**

Vorsitzender Stv.

**Reinhold MAIER**

Vorsitzender Stv.

